

Bin ich wirklich schwanger?

Willkommen zu Geburtskanal, dem Glückskind-Podcast rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Wir sind Anja und Marie von Hallo Hebamme und begleiten euch durch die aufregende Zeit vom positiven Schwangerschaftstest bis zu den ersten Wochen mit Baby.

Ich bin die Anja und ich bin die Marie.

Da legen wir doch direkt mal los, wir haben euch nämlich ein sehr spannendes Thema in der 1. Folge mitgebracht, nämlich bin ich schwanger und so geht es ja eigentlich auch los, ne, mit nicht nur mit der Podcastfolge, sondern auch vielleicht mit einer Schwangerschaft, ne, wenn das sich denn bestätigen sollte, der Verdacht und da ist es für euch erstmal wichtig zu wissen, dass man insgesamt zwischen 3 Kategorien von Schwangerschaftsanzeichen unterscheiden kann und das sind einmal die unsicheren Anzeichen, die auf eine Schwangerschaft hindeuten können, es gibt noch wahrscheinliche Anzeichen, für eine Schwangerschaft.

Und dann gibt es noch wirklich die Anzeichen, die ganz, ganz sicher euch beweisen, dass ihr schwanger seid.

Und darauf wollen wir heute wirklich mal näher eingehen.

Und anfangs geht es ja häufig erstmal los, wenn man so diesen Verdacht hat, dass man vielleicht so unsichere Anzeichen bei sich spürt, die einfach nicht so ganz eindeutig sind und die auch nicht eindeutig eben auf eine Schwangerschaft hinweisen, weil die eben auch andere Gründe einfach haben können.

Und das wären zum Beispiel, der Klassiker, das Ausbleiben der Periode.

Also ich glaube, da gibt es keine Frau, wie du gerade schon gesagt hast, Marie, die da noch nicht gleich direkt den Gedanken hatte, oh oder ah, das ist es nun so wirklich soweit.

Ja, vor allem weil der Zyklus ja auch immer mal unregelmäßig sein kann, ne und das kann sich ja auch mal um 12 Tage verschieben und auch mal nach hinten verschieben und wie du schon sagtest, entweder gibt es ein O oder ein oder ein, na ja, ich weiß nicht, könnte sein, könnte nicht, kann doch eigentlich nicht.

Ein unsicheres Anzeichen, das aber doch, glaub ich, jede Frau mal kurz zum Stocken bringen kann.

Genau, aber wie gesagt, Marie hat es schon angedeutet, das kann ganz, ganz vielfältige Ursachen wirklich haben, warum die Periode mal ausbleiben kann.

Das nächste Anzeichen, wo auch Frauen immer schon so ein bisschen dann in die Richtung Schwangerschaft denken, ist, wenn sie eine Übelkeit am Morgen verspüren und Das ist ein ganz, ganz unsicheres Anzeichen.

Auch eine Übelkeit am Morgen kann von den vielfältigsten Dingen herrühren und muss nicht unbedingt mit einer Schwangerschaft zusammenhängen.

Und dann gibt es noch die auffälligen Gelüste, wenn man auf einmal denkt: Hä?

Mochte ich ja sonst nie, hatte ich sonst nie Appetit drauf, kommt jetzt, kann da oder kommt ja dann auch, wenn man mit jemanden, der vertrauter ist, dann sagt, jetzt hab ich aber so Lust auf, hä, das mochtest du doch sonst nicht, bist du vielleicht schwanger?

Oder man kombiniert auf einmal Lebensmittel, die man vorher nie kombiniert hat.

Ich glaub ein Klassiker ist die saure Gurke mit Nutella, da gibt es ja die wildesten Kombinationen, die auf einmal aufkommen. aber, wie gesagt, ein unsicheres Anzeichen.

Genau, Spannungsgefühl in den Brüsten kann ein unsicheres Anzeichen sein.

Das ist etwas, was viele Frauen zu Beginn einer Schwangerschaft spüren können.

Und dann noch ganz klassisch auch Schwindel und Kreislaufbeschwerden.

Auch das kann mal ein unsicheres Anzeichen für eine Schwangerschaft sein, aber eben von diesen Anzeichen kann man nicht sicher auf eine Schwangerschaft schließen.

Jetzt kommen wir aber zu den wahrscheinlichen Anzeichen einer Schwangerschaft.

Es verdichtet sich jetzt sozusagen die Wahrscheinlichkeit oder vielleicht wirklich, dass eine Schwangerschaft eingetreten ist.

Und dazu muss man sagen, dass zum Beispiel hier der Abgang von Kolostrum zu zählt.

Was ist Kolostrum?

Ganz kurz erklärt: Die Vormilch, die sich in der Schwangerschaft in der Brust schon bildet, damit eben das Kind direkt nach Geburt schon ernährt werden kann.

Und das kann natürlich sein, dass Zusätzlich zu den Brustspannen, was Anja vorhin schon gesagt hat, eben dieses Kolostrum, die Vormilch schon austreten kann, auch eben in den frühen Wochen einer Schwangerschaft.

Und zusätzlich kommt auch dazu die Vergrößerung und Auflockerung der Gebärmutter.

Das heißt, dass es auch mal am Unterleib ein bisschen ziehen kann, ein bisschen drücken kann, dass man denkt, hm, was ein bisschen krampfartig vielleicht auch manchmal sogar, was passiert denn da?

Und auch die Dehnbarkeit der Vagina.

Und ich sag euch jetzt tatsächlich noch ein wahrscheinliches Anzeichen, dass ihr wahrscheinlich zu den sicheren eher zählen würdet, nämlich der positive Schwangerschaftstest.

Da, glaub ich, überraschen wir jetzt wirklich einige, denn der positive Schwangerschaftstest zählt zu den wahrscheinlichen Anzeichen, denn es gibt einige Situationen, wo der Schwangerschaftstest positiv ausfallen kann. obwohl keine Schwangerschaft vorliegt.

Zum Beispiel zählt dazu, dass man bestimmte Medikamente zum Beispiel in einer Kinderwunschbehandlung einnehmen muss oder vielleicht auch Krankheiten oder Tumore, die eben ein Schwangerschaftstest positiv ausfallen lassen kann.

Aber es zählt nicht zu den sicheren.

Somit auch wenn der Schwangerschaftstest positiv ist, ist das vielleicht ein Anzeichen, aber eben noch kein sicheres.

Ja und jetzt haben wir sicherlich ein ganz großes Fragezeichen bei vielen Hörerinnen und Hörern hinterlassen, was hab ich denn dann noch, um wirklich sicher zu sein, dass ich schwanger bin?

Ja, fragen sich vielleicht einige Frauen, die das jetzt hier hören, ne, wenn denn der Schwangerschaftstest nur zu den wahrscheinlichen Anzeichen zählt.

Es gibt sichere Anzeichen, dass ihr schwanger seid und da ist für euch einfach wichtig zu wissen, die gehen immer einzig und allein vom Kind selbst aus.

Das heißt, die sicheren Anzeichen sind, dass das Kind durch einen Ultraschall Nachgewiesen werden kann.

Das klingt jetzt immer so ein bisschen nachgewiesen, dass man einfach einen Ultraschall macht.

In den ersten Schwangerschaftswochen wird der vaginal durchgeführt und da ist einfach ein Kind. darstellbar oder eine Fruchthöhle darstellbar.

Also das ist ein sicheres Anzeichen.

Dann außerdem dass Herztöne bzw Bewegungen des Kindes einfach feststellbar sind.

Da gibt's verschiedene Möglichkeiten: das kann eben auch über ein Ultraschall erfolgen oder über spezielle Geräte z.B Doptongeräte, die die Herztonaktivität einfach zu einer höheren Schwangerschaftswoche schon feststellen können.

Oder aber, wenn die Schwangerschaft auch schon weiter vorangeschritten ist, dass eben das Kind im Bauch ertastet werden kann.

Und das sind einzig und allein die sicheren Anzeichen, obwohl man wirklich noch mal sagen muss: die Schwangerschaftstests sind ja schon mit einer hohen Wahrscheinlichkeit 99,9 aber eben nur 99, nicht 100% und deswegen zählen sie nur zu dem wahrscheinlichen.

Ihr seht, es bleibt eine ganze Weile ganz schön spannend und aufregend.

Vor allem, wenn man ja so ein bisschen vielleicht auch hofft, schwanger zu sein, ne und so ein bisschen ja und die Wochen jetzt dazwischen tatsächlich dem Ultraschall noch so ein bisschen abwarten muss, vergeht ja doch noch mal eine Zeit und diese Zeit, muss man vielleicht noch sagen, hat einen ganz bestimmten Namen.

Man nennt diese Zeit nämlich Hibbelzeit und das kommt tatsächlich vom Hibbeln, also weil man ja aufgeregt ist und nicht so ganz genau weiß, ne, ist es jetzt tatsächlich eine Schwangerschaft ob man sich darüber dann freut oder nicht, aber es ist doch eben eine Zeit, die dann vergeht, bis man es eben nachweisen kann oder eben auch nicht.

Zu guter Letzt haben wir noch einen kleinen Hebammen Insider Tipp für euch.

Achtet immer auf den Zeitpunkt und die genaue Vorgehensweise beim Durchführen eines Schwangerschaftstests.

Dann kommen wir tatsächlich wieder zum Schwangerschaftstest, weil wenn ihr diesen zu früh oder eben auch nicht nach Gebrauchsanweisung eben durchführt, dann kann dieser auch mal falsch negativ ausfallen, obwohl ihr vielleicht doch schwanger seid und das ist tatsächlich viel viel häufiger der Fall, als dass der falsch positiv ausfällt.

Das ist glaube ich wirklich noch mal sehr wichtig zu wissen und somit verabschieden wir uns heute und freuen uns, wenn ihr nächste Woche wieder mit dabei seid und da greifen wir ein super Thema auf, wie ich finde, denn nach dem Schwangerschaftstest geht's ja weiter.

Genau und das knüpft quasi auch direkt an Folge 2 an, wir wollen nämlich mit euch über das Thema Hebammenbegleitung sprechen und warum das so wichtig ist, nämlich da direkt nach dem positiven Schwangerschaftstest schon dran zu denken, obwohl das mal ein wahrscheinliches Anzeichen ist, das verraten wir euch dann drin.

Also seid auf jeden Fall nächste Woche wieder mit dabei und damit ihr keine Folge verpasst, könnt ihr den Podcast auf allen gängigen Podcast-Plattformen abonnieren und natürlich freuen wir uns auch, wenn ihr uns eine kleine Bewertung da lasst.

Tschüss und bis zum nächsten Mal bei Geburtskanal, dem Hebammen-Podcast von dm-glückskind.

Wir freuen uns, wenn ihr nächstes Mal wieder mit dabei seid.